

Kamera hält Fortschritte fest

Die Wittener Andreas und Emilie Olmstedt-Stiftung spendete der Interdisziplinären Frühförderstelle der Lebenshilfe ein rund 1800 Euro teures Videopaket, um die Fortschritte der Kinder aufzuzeichnen

Melanie Pohle

Über die kleine Kindersitz-ecke aus Holz ist ein luftiges Tuch gespannt, gerade so hoch, dass ein Erwachsener von oben die winzigen Lämpchen auf dem Stoff entdecken kann. Ein gemütlicher Schutzraum inmitten des Büros von Maria Schünemann. Die Diplom-Heilpädagogin ist Leiterin der Frühförderstelle bei der Lebenshilfe Witten.

Das Holztischchen glänzt regelrecht und ist gleichzeitig von der ein oder anderen Furche durchzogen. Auf dieser Oberfläche wurden schon viele Baustein-Türme gebaut, Kugeln gerollt und ein Schildkrötenpanzer gepuzzelt. Maria Schünemann öffnet einen schwarzen Lederkoffer mit der Aufschrift „Entwicklungstest bis sechs Jahre“. Regelmäßig macht die Heilpädagogin den spielerischen Test mit Kleinkindern und beurteilt so Motorik, kognitive Fähigkeiten, Sprach- und Sozialentwicklung. Das Verfahren ist standardisiert. Aber: „Der Test ist nur ein Hinweis, keinesfalls das Nonplusultra“, sagt sie.

Deshalb nimmt sie sich besonders viel Zeit für ihre Kleinen, den dreijährigen Luka zum Beispiel (Name geändert). Von seinem Kindergarten sei Luka bereits als lernbehindert abgestempelt worden. Seine erste Sitzung bei der Förderstellen-Leiterin verlief nicht wirklich produktiv. Doch Schünemann schaut hinter die Fassade: „Luka ist nicht dumm, er hatte heute nur keine Lust“, sagt sie und lä-



Besprechung der Szenen im Team: Maria Schünemann (r.), Lebenshilfe-Vorsitzender Dr. Günther Boheim (Mitte) und Kinderarzt Dr. Klaus Heller (vorne) zusammen mit dem Stiftungsvorsitzenden Franz Meyers (l.).
Foto: Werner Liesenhoff

„Kinder sind kostbar“

Wie ein kinderloses Paar aus Witten noch lange über seinen Tod hinaus Gutes für sie bewirkt

Die Eheleute Andreas und Emilie Olmstedt lebten in Witten und betrieben nicht nur einen Lebensmittelgroßhandel, sondern verfügten auch über zahlreiche Immobilien im Stadtgebiet. Mitte der 1980er Jahre verstarb das kinderlose Ehepaar und hielt testamentarisch fest, dass sein Vermögen in Höhe von zwei Millionen Mark für „geistig und körper-

lich behinderte Kinder“ eingesetzt werden soll. „Kinder sind kostbar“, heißt das Leitmotiv der Stiftung.

In dem speziellen Fall musste eine Stiftung gegründet werden, damit das Geld nicht teilweise durch Steuern ans Land ging. Die Eheleute Olmstedt waren Kunden der Volksbank Bochum-Witten. Deshalb erklärte sich Franz Meyers, Vor-

standssprecher des Finanzunternehmens, auch bereit, den Vorsitz in dem Stiftungsvorstand zu führen. Was aber keineswegs bedeutet, dass er oder die anderen Mitglieder des Stiftungsvorstandes über das Geld frei verfügen dürfen.

Zum einen bleibt das Grundkapital unangetastet, nur die Zinsen werden gespendet. Zum anderen fördert die

chelt über den kleinen Schelm, der in kein herkömmliches Muster passt.

Dank der Olmstedt-Stiftung kann sie nun ihre „Spielsitzungen“ filmen. Das Anschauen der Diagnostikstunden gibt nicht nur der Heilpädagogin die Gelegenheit, die Kinder genauer zu beobachten und die eigene Arbeit zu reflektieren. Auch Schünemanns Kollegen, darunter Physio-, Ergotherapeuten und Logopäden, können die Kinder am Bildschirm beurteilen, statt sie einem erneuten stressigen Termin auszusetzen.

Schünemann erhofft sich nebenbei eine kontinuierliche Aufzeichnung der Lernfortschritte der Kinder. Die Daten werden auf DVDs gespeichert. Sie kommen zu der Akte, die ohnehin für jedes Kind angelegt wird. Zuvor müssen die Eltern natürlich ihre schriftliche Erlaubnis für die Aufnahmen erteilen. Verlassen die Kleinen die Frühförderstelle, erhalten die Eltern die DVDs.

Stiftung nur Kinder mit einer geistigen oder körperlichen Behinderung im Raum Witten und zudem nur dann, wenn andere Leistungsträger versagen. Die Stiftung stellte bereits rund 330 000 Euro bereit, davon etwa 60 000 für die Lebenshilfe. Hilfesuchende wie auch Spender können sich an Franz Meyers (☎ 0234/334 102) wenden. mp